

Überfall auf Spielcasino in 60 Stunden aufgeklärt

WIEN – Der Überfall auf ein Spielcasino in Wien-Leopoldstadt am Donnerstag dürfte geklärt sein. Die Polizei hat 60 Stunden nach der Tat am Samstagvormittag vier Verdächtige festgenommen. Die Männer im Alter von 22 bis 49 Jahren sind zum Teil geständig. Den Tatort im Wurstelprater kundschafteten sie über das Riesenrad aus, gab die Polizei am Sonntag bei einer Pressekonferenz bekannt. Alle vier sind spielsüchtig und hoch verschuldet. Einer von ihnen hatte sogar Schulden in der Höhe von 150.000 Euro. Mit der Beute aus dem Überfall haben sie ihre

Schulden beglichen und Luxusgegenstände gekauft. Dass die vier mit Geld so um sich warfen, wurde ihnen zum Verhängnis. Einer kaufte sich einen Mercedes ML mit Bildschirmen in den Nackenstützen. Auch ein Smart, diverse Handys, teure Elektrogeräte und ein Flatscreen-Fernseher für die Eltern eines Täters wurden angeschafft. Mehreren Leuten aus dem Bekanntenkreis der Täter fiel auf, dass die vier hoch verschuldeten Personen nun über plötzlichen Reichtum verfügten. Die vier Verdächtigen wurden observiert und nach ihrer Rückkehr von einem Poker-Tur-

nier in Bratislava verhaftet. „Bei Hausdurchsuchungen wurde eindeutig belastendes Material sichergestellt“, so Oberstleutnant Robert Klug vom Landeskriminalamt. Die vier sind nicht einschlägig vorbestraft, waren aber durch diverse Betrugsdelikte bereits amtsbekannt. Die Einvernahmen waren am Sonntag noch im Gange. Ob die Männer für andere Überfälle infrage kommen – wie etwa die Banküberfälle in Floridsdorf auf der Jedleseer Straße und in der Leopoldstädter Ennsgasse vom Dienstag – ist noch Gegenstand von Ermittlungen.